

2022

Zuchtbericht

Der European Western Horse Breeders UG



Torsten Haier
ZUCHTLEITER

Die European Western Horse Breeders UG (im folgenden kurz EWHB) wurde im Dezember 2020 als Zuchtverband anerkannt und führt seither Zuchtprogramme für die Rassen American Quarter Horse, American Paint Horse und Appaloosa durch. Die züchterische Arbeit ist somit noch im Aufbau.

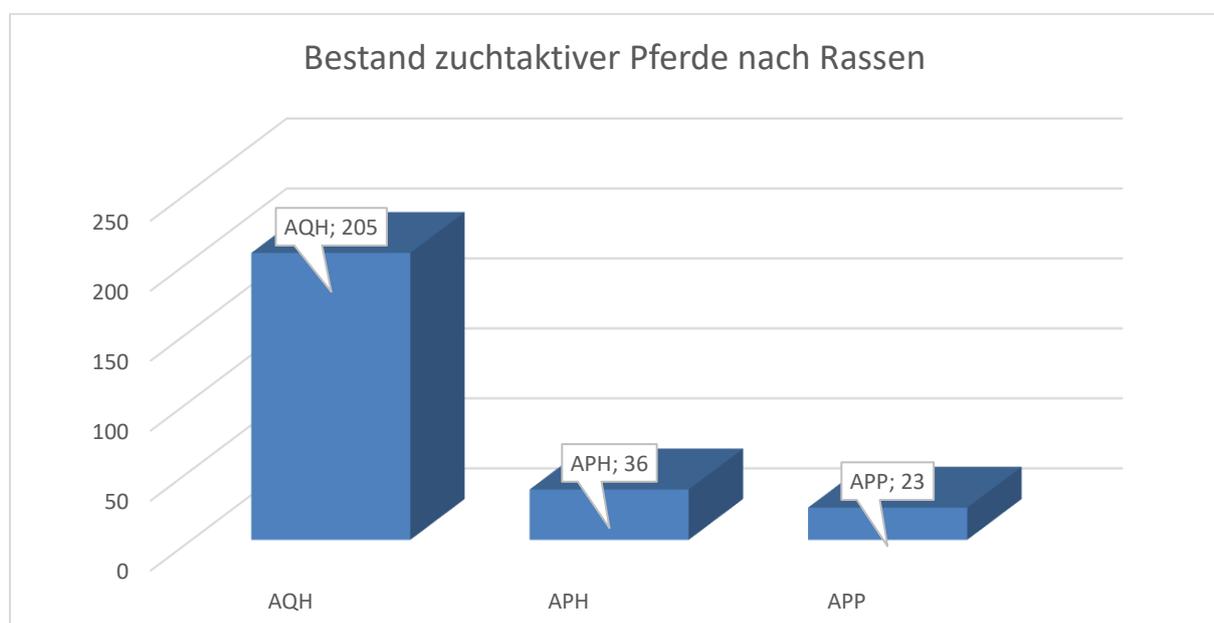
Das Zuchtjahr 2022 war im Wesentlichen bestimmt durch die intensive Beratung und Gewinnung von Züchtern für die EWHB sowie die praktische Umsetzung der Regelungen aus der Anlage zum Gesellschaftsvertrag sowie den Zuchtprogrammen. Im Zuchtjahr 2022 wurden die Zuchtprogramme weiterentwickelt und die unbefristete Anerkennung als staatlich anerkannter Zuchtverband erreicht.

1. Betreuungsverträge

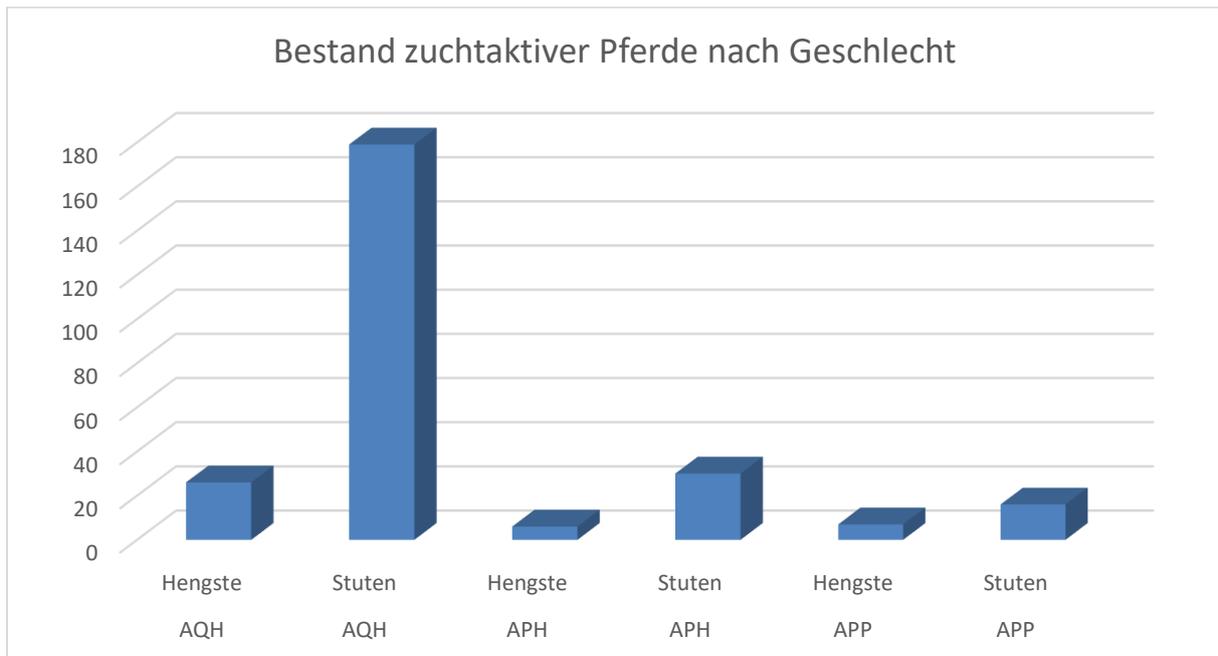
Die EWHB übt die Tätigkeit des Zuchtverbandes auf der Grundlage abgeschlossener Betreuungsverträge aus. Diese regeln die gegenseitigen Rechte und Pflichten sowie die tierzüchterischen Grundbestimmungen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 96 Betreuungsverträge neu abgeschlossen. Zum Jahresende 2022 sind insgesamt 270 Personen und juristische Personen vertraglich mit der EWHB verbunden.

2. Zuchtpferdebestand

Der Zuchtverband führt zum Berichtszeitpunkt insgesamt 265 zuchtaktive Pferde der drei durch ihn betreuten Rassen in seinen Zuchtbüchern. Hiervon sind 226 Stuten und 39 Hengste. Erwartungsgemäß ist der Bestand an zuchtaktiven Pferden der Rasse American Quarter Horse mit 205 Tieren am größten. Auf die Rassen American Paint Horse (36) und Appaloosa (23) entfallen deutlich weniger Tiere. Die Veredlerrassen Englisches Vollblut und Arabisches Vollblut spielen mit einer eingetragenen Stute bisher keine Rolle im Zuchtgeschehen der EWHB.



Insbesondere die Anzahl der im Zuchtbuch der EWHB eingetragenen und zuchtaktiven Stuten der Rasse American Quarter Horse hat sich erfreulich entwickelt. Die Zahlen der beiden anderen betreuten Rassen spiegeln aktuell noch die geringe Zahl der betreuten Züchter für diese beiden Rassen wider.



3. Geburten

Im Zuchtjahr 2022 wurden 84 Fohlen eingetragen und die entsprechenden Equidenpässe inkl. Tierzuchtbescheinigung erstellt. Die Zahl der gemeldeten Geburten liegt deutlich höher. Viele Züchter lassen die Abstammungsprüfung über die ursprungszuchtbuchführenden Verbände vornehmen, die Beantragung der entsprechenden Certificates of Registration steht einer zeitnahen Aufnahme der Fohlen und der fristgerechten Erstellung der Equidenpässe entgegen. Hier gilt es weiter Aufklärungsarbeit zu leisten.

4. Zuchtveranstaltungen

Nach Gründung der EWHB mussten zunächst Züchter gewonnen werden. Zum Beginn des Jahres wurden erste Gespräche mit interessierten Züchtern geführt. Im Laufe des Jahres konnten dann insgesamt vier Zuchtschauen und ein Hoftermin durchgeführt werden. Zwei weitere geplante Zuchtschauen konnten aufgrund von Termenschwierigkeiten nicht realisiert werden. Alle Zuchtschauen fanden für die drei betreuten Rassen statt. Dementsprechend wurden Stuten und Fohlen der Rassen American Quarter Horse, American Paint Horse und Appaloosa vorgestellt und bewertet.

Entsprechend der Zuchtprogramme werden die vorgestellten Zuchtpferde in 78 Einzelmerkmalen beschrieben und in 5 Leistungsgruppen bewertet. Die Bewertung in den Leistungsgruppen hat sich mit entsprechender Kommentierung als gute Möglichkeit erwiesen, Diskussionen aus der Vergangenheit über Zehntelnoten finden hiermit nicht statt.

Insgesamt wurden auf den Zuchtveranstaltungen im Jahr 2022 neunundzwanzig Pferde vorgestellt. Zwölf Stuten und elf Fohlen wurden bewertet, zwei Jährlinge und ein Hengst wurden linear beschrieben, zwei Fohlen wurden zurückgestellt.

Die Ergebnisse der Bewertungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Leistungsgruppe 1	Leistungsgruppe 2	Leistungsgruppe 3	zurückgestellt
Stuten	1	8	3	0
Fohlen	0	4	7	2

Eine Körung wurde im Zuchtjahr noch nicht angeboten. Es wurde diskutiert, diese im Rahmen einer sportlichen Großveranstaltung einzubetten, die entsprechenden Regelwerke hätten hier jedoch größere Schwierigkeiten bereitet. Für das kommende Zuchtjahr soll die Durchführung einer Körung angestrebt werden.

Leistungsprüfungen wurden nur als Sportleistungsprüfungen wahrgenommen. Nach den gemäß der Zuchtprogramme möglichen Feldleistungsprüfungen besteht aktuell keine Nachfrage.

Das Angebot der Zuchtschauen/Leistungsprüfungen findet in der Westernpferdezucht historisch nur bedingte Resonanz. Dies lässt sich sicherlich mit der Orientierung der Züchter an den Ursprungszuchtbüchern erklären. Für die Zukunft muss den Züchtern ein entsprechender Mehrwert geboten werden, damit diese den entsprechenden Aufwand betreiben werden.

5. Zuchtförderprogramm „BREEDERS FUND“

Zum Jahresbeginn wurde durch den Zuchtverband ein Zuchtförderprogramm aufgelegt. In den BREEDERS FUND können Fohlen bis Fünfjährige einbezahlt werden. Die einbezahlten Gelder werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr jeweils zum Jahresende ausgeschüttet. Die Auszahlung der Gewinnelder richtet sich nach den errittenen Platzierungspunkten des Kooperationspartners EWU. Zum Ende des Jahres konnten bereits erste Gelder aus dem BF ausgezahlt werden.

6. Zuchtrichter

Vor Beginn der grünen Saison bot der Zuchtverband eine Aus- und Weiterbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der EWU an. Das dreitägige Seminar umfasste u.a. Inhalte wie Tierzucht- und Tierschutzrecht, funktionelle Anatomie von Westernpferden, die lineare Beschreibung, die Bewertung von Pferden und die Kommentierung. Ein Teil der Inhalte wurde durch die EWU im Rahmen der Weiterbildung der Richter und Stewards anerkannt. Von den insgesamt 35 Teilnehmern (davon 12 online) nahmen 9 Teilnehmer an allen Inhalten teil, dementsprechend konnte ihnen der Grundlagenkurs für Zuchtrichter bescheinigt werden. Für eine folgende Prüfung müssen durch die Teilnehmer die praktischen Kenntnisse im Rahmen von Hospitationen nachgewiesen werden. Eine Prüfung für Zuchtrichter konnte 2022 nicht durchgeführt werden.

7. Ausblick

Für das Zuchtjahr 2023 muss ein Schwerpunkt auf der weiteren Gestaltung attraktiver Angebote liegen. Hierzu zählt insbesondere eine gute Beratung der Züchter, die Weiterentwicklung des Zuchtförderprogrammes, die Entwicklung eines Championatsformates inkl. Körung sowie die Umsetzung der Einbindung der Sportergebnisse in die Datenbank.

Zum Berichtszeitraum lässt sich absehen, dass im Zuchtjahr 2023 mit einer moderat steigenden Anzahl von Zuchtschauen zu rechnen ist. Auf diesen Zuchtschauen sollten möglichst die Zuchtrichteranhänger teilnehmen.

Rangsdorf, den 24.02.2023



Zuchtleiter

Anhang

Rassestatistik - Hengstbuch

Rasse	ohne	Perf-HB	HB I	HB II	B-HB	Best-HB	FB-H	Summe
o.A.	0	0	0	0	0	0	0	0
American Quarter Horse	0	2	3	0	19	1	1	26
American Paint Horse	0	0	0	0	5	1	0	6
Appaloosa	0	0	1	5	1	0	0	7
Engl.Vollblut	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0	2	4	5	25	2	1	39

Rassestatistik – Stutbuch

Rasse	ohne	Perf-StB	StB I	StB II	B-StB	BStock-StB	STB-Z	Best-StB	Summe
o.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
American Quarter Horse	0	6	23	5	124	0	0	21	179
American Paint Horse	0	4	0	0	10	12	0	4	30
Appaloosa	0	0	6	2	6	2	0	0	16
Engl.Vollblut	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Summe:	0	10	29	7	140	14	1	25	226